

## Rikli Motorsport's Young Superstar von Vila Real

26.06.2016: Rikli Motorsport feierte mit Kris Richard einen Sieg auf dem Straßenkurs von Vila Real. Peter Rikli kletterte ebenfalls auf das Podium. Mit diesem Resultat entert das Honda Team aus der Schweiz in der Tourenwagen Europameisterschaft (FIA ETCC) mit Beginn der zweiten Saisonhälfte 2016 die Tabellenspitze.

**Kris Richard #11** : Bei Kris Richard war im fernen Portugal zunächst der Wurm im Auto. Ein Ölleck sorgte für eine Nachtschicht der Mechaniker am Freitag und rege Betriebsamkeit auch noch am Samstag. Da er kaum zum Fahren kam, platzierte er seinen Civic auf der siebten Startposition. "Das Problem im Auto scheint gelöst. Es war jetzt auf die Schnelle



leider keine bessere Position möglich. Aber man sieht: Der Kurs verzeiht keine Fehler. Es wird daher im Rennen sehr interessant", kommentierte der Civic-Pilot den Umstand, dass mehrere Wettbewerber ihre PS-Boliden im Zeittraining in den Leitplanken versenkt und für zwei Rotphasen gesorgt hatten.

Im ersten Rennen am Sonntagmorgen war Kris Richard lange auf seiner siebten Position wie fest zementiert. Auch eine Durchfahrtstrafe aufgrund eines Fehlers in der Boxengasse und eine Safety Car Phase änderten an dieser Position nichts. Der 21-Jährige machte Druck auf den Vordermann und profitierte von einigen Ausfällen. Er überquerte nach dreizehn Umläufen als fünfter den Zielstrich und wies in der Pause darauf hin, wie wichtig es ist, einen kühlen Kopf zu bewahren.

Mit einem perfekten Start in den zweiten Lauf am Mittag katapultierte sich der Meisterschafts-Rookie an die Spitze des Feldes. Wie entfesselt brannte er einige schnelle Runden in die Straßen von Vila Real und legte mehr als vier Sekunden Abstand zwischen sich und die Verfolger. Auf den letzten Kilometern wurde es jedoch noch einmal richtig spannend. Kris Richard manövrierte in einem dramatischen Finale seinen Honda vor Manuel Fernandes und Norbert Nagy ins Ziel und knöpfte Petr Fulin die Führung in der Gesamtwertung ab.

Glücklich berichtete der neue Tabellenführer: "Ich habe zum Schluss echt kämpfen müssen. Die Reifen und Bremsen haben nachgelassen, aber das Schlimmste war, dass ich fast nicht mehr schalten konnte. Es war verdammt knapp und ich bin natürlich jetzt super happy. Für die Crew folgt eine arbeitsreiche Woche. Wir müssen den neuen Fehler bis zum Rennen in Magny Cours finden."